

Aus Finckh wird Voith Finckh Fiber Systems



Wie bereits in der Fachpresse berichtet, hat Voith im Oktober 2001 die Kommanditanteile der Hermann Finckh Maschinenfabrik GmbH & Co, Pfullingen, Deutschland übernommen.

Das Traditionsunternehmen Finckh ergänzt die Produktpalette der Division Voith Paper Fiber Systems in idealer Weise. Finckh ist vor allem führender Hersteller von Siebkörben und Siebblechen für die Papierindustrie. Zusammen mit Finckh ist Voith Paper nun in der Lage, die gesamte Palette an Siebkörben und Siebblechen, gelocht, geschlitzt, gefräst und auch Stabsiebkörbe (C-bar™) aus einer Hand anzubieten.

Aber ein Unternehmen, das solange in der Sortiertechnik tätig war, wie Finckh, bringt natürlich noch eine Reihe weiterer Synergien in die zukünftige gemeinsame Entwicklung der Sortiertechnik mit ein. Kombinationsmaschinen, wie die CYCLO™-Unit oder die horizontalen Sortierer ergänzen die Produktpalette von Voith Paper.

Darüber hinaus gibt es noch weitere Finckh Produkte von strategischer Bedeutung. Mit dem System Einweichen – Mischen – Sortieren verfügt Finckh über umfangreiches Systemwissen auf dem Gebiet der Trommelauflösung. Voith Paper



Das Management-Team von Voith Finckh Fiber Systems: (von links nach rechts) Jochen Pfeffer, Leiter Vertrieb; Bernhard Wandinger, Geschäftsführer; Erich Czerwoniak, Leiter Technik.

wird dieses Know-how für den Einsatz der TwinDrum™ im Bereich leicht auflösbarer Rohstoffe nutzen.

Auf der Basis der Finckh-Wabenkörperbauweise wird das Voith Paper Sortiment an Papiermaschinen-Komponenten durch Egoutteureinrichtungen, Formier- und Aufgautschwalzen sowie Rundsiebzyylinder ergänzt.

Mit Finckh kommen etwa 120 neue Mitarbeiter zur Voith Gruppe, die überwiegende Mehrheit davon in Pfullingen und einige in den USA.

Die ersten gemeinsamen Projektbesprechungen haben nicht nur gezeigt, dass sich die Produkte ideal ergänzen, sondern auch – und dies ist eigentlich noch viel wichtiger – dass die Menschen sehr gut harmonisieren; an sich kein Wunder, wenn man bedenkt, dass Pfullingen nur knapp zwei Autostunden von Ravensburg bzw. Heidenheim entfernt liegt.

Bildreihe oben: (von links nach rechts) Faltensiebeindicker, Siebkörbe und Siebbleche, Egoutteur in Wabenkörperbauweise.